BANK now

Jetzt oder nie.
Der zweite Geschäftsbericht.

2008.

BANK-now AG auf einen Blick.

	2008	2007*
Erfolgsrechnung (in CHF).		
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	163’190’707	215’216’694
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	–11’713’092	1’344’072
Übriger ordentlicher Erfolg	809’046	771’654
Geschäftsaufwand	–73’669’727	–98’316’237
Bruttogewinn	**78’616’934**	**119’016’183**
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Verluste, ausserordentlicher Erfolg	1’813’637	–35’801’355
Steuern	–17’152’487	–18’115’353
Jahresgewinn	**63’278’084**	**65’099’475**
Bilanz (in CHF) per 31.12.		
Bilanzsumme	**2’540’980’111**	**2’558’848’563**
Forderungen gegenüber Kunden	2’369’081’872	2’122’131’247
Verpflichtungen gegenüber Banken	2’180’900’000	2’135’400’000
Eigene Mittel (vor Gewinnverteilung)	243’057’096	273’579’012
Personalbestand.		
Anzahl Mitarbeiter (umgerechnet auf Vollzeitstellen)	**279**	**272**
Filialnetz.		
Anzahl Filialen (Aarau, Baden, Basel, Bern, Biel, Brig, Chur, Genf, Lausanne, Luzern, Manno, Neuenburg, Olten, Rapperswil, Schaffhausen, Sion, St. Gallen, St. Moritz, Winterthur, Zürich Altstetten, Zürich Oerlikon)	**21**	**21**

* Das erste Geschäftsjahr der BANK-now AG umfasste den Zeitraum vom 1.7.2006 bis 31.12.2007.

Inhaltsverzeichnis.

1 Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrats und des CEO. 4
2 Bericht über das Geschäftsjahr 2008. 8
3 Corporate Governance. 14
4 Jahresrechnung. 20
5 Anhang zur Jahresrechnung. 26
6 Informationen zur Bilanz. 34
7 Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften. 44
8 Informationen zur Erfolgsrechnung. 46
9 Bericht der Revisionsstelle. 48

1 Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrats und des CEO.

Hanspeter Kurzmeyer, Präsident des Verwaltungsrats

Erich Wild, CEO

In ihrem zweiten Geschäftsjahr konnte die BANK-now AG auf dem 2007 gelegten Fundament aufbauen und ihre Stellung im Schweizer Markt für Konsumfinanzierung deutlich stärken. So ist es uns gelungen, die Bekanntheit der Produktmarken weiter zu erhöhen und Innovationen in verschiedenen Bereichen umzusetzen. Auch konnten neue und zukunftsgerichtete Kooperationen mit namhaften Partnern etabliert und der Kundenservice weiter verbessert werden.

Trotz des konjunkturell schwierigen Umfelds konnte die BANK-now AG das Ausleihvolumen gegenüber dem Vorjahr markant steigern. Insbesondere im Bereich der Konsumkredite hat sich die Bank sehr erfolgreich entwickelt. Mit einer Erhöhung der Neuabschlüsse um über 30% ist sie klar stärker als der Markt gewachsen. Steigern konnte sich die Bank auch im Bereich des Fahrzeug-Leasings, wenngleich hier die hoch gesteckten Ziele noch nicht erreicht wurden.

Der positive Geschäftsgang widerspiegelt sich auch im Jahresgewinn. Mit CHF 63.3 Mio. weist die BANK-now AG für das Geschäftsjahr 2008 ein erfreuliches Ergebnis aus.

Die positive Gewinnentwicklung ist auch das Resultat der konsequenten Umsetzung unserer konservativen Risikostrategie. Gerade im gegenwärtig anspruchsvollen Marktumfeld ist eine umsichtige Kreditrisikopolitik ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Bank und verdient deshalb unsere besondere Aufmerksamkeit. Gleichzeitig nehmen wir damit auch die gesellschaftliche Verantwortung wahr, die uns als Kredit- und Leasinganbieter obliegt.

Die BANK-now AG hat in ihrem zweiten Geschäftsjahr bewiesen, dass sie auch in einem anspruchsvollen, durch konjunkturelle Abschwächung gezeichneten Umfeld gut bestehen und ihre Marktstellung sogar ausbauen konnte. Dank der soliden Geschäftspraxis, attraktiven Finanzierungsangeboten und zuverlässigem Kundenservice ist die BANK-now AG auch für die Zukunft gut gerüstet.

Unterstützt wird dies durch das Engagement und die Professionalität, mit denen unsere Mitarbeitenden die Marke BANK-now nach aussen vertreten. Sie setzen unsere hohen Ansprüche an den Kundenservice jeden Tag aufs Neue in die Realität um und machen ihn so für unsere Kunden erlebbar. Für diesen Einsatz danken wir unseren Mitarbeitenden herzlich.

Ebenso gilt unser Dank allen Vertriebs- und Geschäftspartnern, die mit ihrer wertvollen Zusammenarbeit unsere Finanzierungsangebote mit den Bedürfnissen ihrer Kunden zusammenbringen und so einen wichtigen Bestandteil unserer Vertriebsstrategie bilden.

Und danken möchten wir auch unseren Kunden, die uns im vergangenen Jahr ihr Vertrauen entgegengebracht und die BANK-now AG als Finanzierungspartner zur Erfüllung ihrer Träume gewählt haben. Wir werden diese Aufgabe auch 2009 mit Freude und Leidenschaft wahrnehmen.

Hanspeter Kurzmeyer
Präsident des Verwaltungsrats

Erich Wild
CEO

«Unsere Kunden haben klare Erwartungen an unsere Fahrzeuge und unseren Service. Umso wichtiger ist für uns ein Finanzierungspartner wie BANK-now, der diesen hohen Anforderungen entspricht.»

Thomas Lamperstorfer, Geschäftsführer Porsche Schweiz AG, Steinhausen

2 Bericht über das Geschäftsjahr 2008.

Durchzogenes gesamtwirtschaftliches Umfeld.
Während die konjunkturellen Aussichten zu Beginn des Jahres noch mehrheitlich positiv beurteilt wurden, verdunkelte sich dieses Bild im Jahresverlauf zunehmend. Die Folgen der globalen Finanzkrise schlugen sich immer deutlicher in der Realwirtschaft nieder und die Konjunkturdaten mussten laufend nach unten angepasst werden.

Besonders bemerkbar machte sich diese Entwicklung bei den Verkaufszahlen der Personenwagen in der Schweiz. Nachdem die Anzahl neu zugelassener Fahrzeuge in den ersten drei Quartalen gegenüber dem Vorjahr noch zulegen konnte, sanken die Absatzzahlen ab Herbst deutlich unter die Vorjahreswerte. Über das ganze Jahr betrachtet resultierte gemäss der Statistik der Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure (Auto-Schweiz) dennoch ein leichtes Plus von rund 1.4% gegenüber 2007. Eine Abschwächung war auch im Gebrauchtwagenmarkt festzustellen, wo sich die Standzeiten der Fahrzeuge im Verlaufe des Jahres deutlich verlängert haben.

Die Konsumfinanzierung ist grundsätzlich ein prozyklisches Geschäft. Die Umsätze bewegen sich in der Regel in der gleichen Richtung wie die Gesamtwirtschaft. Vor diesem Hintergrund entwickelte sich der Konsumkreditmarkt in der Schweiz überraschend positiv: Gemäss der Zentralstelle für Kreditinformation (ZEK) stieg der Bestand an Konsumkrediten insgesamt um rund 8% gegenüber dem Vorjahr, was über den Wachtumsraten der vergangenen Jahre liegt. Stärker schlugen sich die wirtschaftlichen Entwicklungen an den Geld- und Kapitalmärkten nieder: Nachdem im ersten Halbjahr die Zinssätze einen deutlichen Anstieg verzeichneten, sanken diese als Folge der massiven Leitsatzsenkungen der Schweizerischen Nationalbank bis Ende Jahr auf ein historisch tiefes Niveau. Die bis im Sommer gestiegenen Zinssätze und die aufgrund der Finanzkrise höheren Risikoprämien führten dazu, dass sich das Kunden-Zinsniveau im Markt gegenüber dem Vorjahr erhöhte.

Bekanntheit der Marke weiter gesteigert.
Auch im zweiten Betriebsjahr galt es für die BANK-now AG, ihren Bekanntheitsgrad bei Interessenten, Kunden und Vertriebspartnern weiter zu steigern. Durch die konsequente Umsetzung der Markenstrategie und gezielte Marktbearbeitung sind die Bank und ihre Produktmarken CREDIT-now und LEASE-now bereits rund einem Drittel der Schweizer Bevölkerung bekannt.

Deutliches Wachstum bei den Konsumkrediten und Innovationen in der Fahrzeugfinanzierung.
Barkredit: Die Gesamtnachfrage nach Barkrediten entwickelte sich in der Schweiz über den bisherigen Wachstumsraten. Die zunehmend schwächere Konjunktur und ihre Folgen waren in diesem Segment bislang kaum zu spüren. Der BANK-now AG gelang es dabei, ihre Marktstellung dank gesteigerter Bekanntheit als Konsumfinanzierer, attraktiven Sonderangeboten, kundenfreundlichem Service und konsequenter Marktbearbeitung zu stärken. Der Umsatz wuchs 2008 um rund 34%, was klar über der Entwicklung des Gesamtmarktes lag. Sämtliche Vertriebskanäle haben zu diesem erfreulichen Wachstum beigetragen, was bestätigt, dass die BANK-now AG mit der gewählten Multi-Kanal-Strategie auf dem richtigen Weg ist.

Konsumgüterfinanzierung am Point of Sale (POS): Ebenso erfreulich entwickelte sich die Konsumgüterfinanzierung am POS. Immer mehr Anbieter von höherwertigen Konsumgütern erkennen die absatzfördernde Wirkung von zusätzlichen Finanzierungsangeboten. Dank neuen, zukunftsträchtigen Kooperationen mit Vertriebspartnern konnte die BANK-now AG im vergangenen Jahr von diesem Trend profitieren.

Fahrzeugfinanzierung: Die Umsätze in der Fahrzeugfinanzierung sind stark von den Verkaufszahlen der Fahrzeughändler abhängig. Dank verstärkter Marktbearbeitung, der Akquisition neuer Vertriebspartner und weiter verbessertem Service gelang es der BANK-now AG, die Umsätze im Auto-Leasing gegenüber dem Vorjahr um 8.8% zu steigern. Dies entgegen dem Trend zu stagnierenden Absatzzahlen im Automobilbereich. Besonders hervorzuheben ist die 2008 vereinbarte Kooperation mit Porsche Financial Services Schweiz, welche die BANK-now AG zum Exklusivfinanzierer der Marke in der Schweiz werden liess.

Eine einzigartige Marktposition erarbeitete sich die BANK-now AG mit der Einführung des Spezialangebots «LEASE-now Eco», das günstigere Finanzierungskonditionen für besonders umweltschonende Fahrzeuge mit einem CO_2-Ausstoss von weniger als 140 g/km bietet. Die BANK-now AG unterstützt damit den aktuellen Trend zu leichteren, verbrauchsgünstigeren Automobilen und leistet so einen Beitrag zur Förderung umweltfreundlicherer Fahrzeuge.

Erfreulich zeigt sich die Entwicklung bei der Motorradfinanzierung. Die BANK-now AG konnte ihre Marktstellung in diesem Segment ausbauen und verzeichnete bei den Finanzierungsumsätzen ein Wachstum von rund 40%. Die 2007 eingeleiteten Massnahmen zur verstärkten Marktbearbeitung haben somit die gewünschte Wirkung erzielt.

Neu hinzugekommen ist 2008 das Angebot zur Finanzierung von Booten. In diesem Nischenmarkt entwickelten sich die Umsätze allerdings leicht unter den Erwartungen.

Im vergangenen Jahr wurde bei verschiedenen Fahrzeughändlern eine Befragung zur Zusammenarbeit mit der BANK-now AG durchgeführt. Die Resultate zeigen, dass die BANK-now AG über einen hohen Servicestand im Händlergeschäft verfügt. Einzelne Aspekte im Bereich der Betreuung und der Supportleistungen, die noch Verbesserungspotenzial aufweisen, werden 2009 unsere vermehrte Aufmerksamkeit erhalten.

Mitarbeitende.
Dank dem positiven Geschäftsverlauf konnte die BANK-now AG ihren Mitarbeiterbestand leicht ausbauen. Die Mitarbeitenden sind das Fundament dieser guten Geschäftsentwicklung. Sie verkörpern unseren Anspruch an ein ausserordentliches Servicedenken und stellen dies täglich unter Beweis. Dank zusätzlichen Ausbildungsangeboten und optimierten Geschäftsprozessen konnten unsere Mitarbeitenden in ihrer Fachkompetenz gestärkt und der Kundenservice weiter optimiert werden.

Ausleihungen.
Die gesamten Kundenausleihungen vor Wertberichtigungen und Rückstellungen der BANK-now AG beliefen sich per Ende 2008 auf CHF 2'450 Mio. Während im Leasinggeschäft der Ausleihbestand trotz gesteigerten Umsätzen leicht rückläufig war, stieg der Bestand im Kreditgeschäft um 16% auf insgesamt CHF 1'794 Mio.

Risikoverlauf.
Trotz den verschlechterten konjunkturellen Rahmenbedingungen blieben die Risikokennzahlen der BANK-now AG weiterhin stabil. Dies ist der konsequenten Umsetzung der umsichtigen Kreditrisikopolitik zu verdanken, welche die BANK-now AG verfolgt. Aufgrund des positiven Risikoverlaufs sowie dank der Umstellung auf ein neues, differenzierteres Wertberichtigungsmodell konnte die BANK-now AG ihren Wertberichtigungsbedarf reduzieren.

Ausblick 2009.

Zinsentwicklung.
Das Zinsdifferenzgeschäft bildet die wichtigste Ertragskomponente der BANK-now AG. Die bis im Sommer 2008 stark gestiegenen Geld- und Kapitalmarktzinssätze schlugen sich übers Jahr in entsprechend höheren Refinanzierungskosten nieder. Diesen gestiegenen Refinanzierungskosten begegnete die BANK-now AG mit entsprechenden Kundenzinsanpassungen im Rahmen der allgemeinen Marktentwicklung.

Eigene Mittel.
Gemäss den regulatorischen Vorschriften zur Eigenmittelunterlegung ist die Kapitalbasis der BANK-now AG per 31.12.2008 komfortabel.

Gewinnausweis.
Im Geschäftsjahr 2008 hat die BANK-now AG einen Jahresgewinn von CHF 63.3 Mio. erarbeitet. Auch unter Berücksichtigung der darin enthaltenen ausserordentlichen Auflösung nicht benötigter Wertberichtigungen aus den Vorjahren von CHF 14.5 Mio. aufgrund der Umstellung auf ein neues, differenzierteres Wertberichtigungsmodell ist dieses Ergebnis sehr erfreulich und widerspiegelt den guten Geschäftsgang der Bank im abgelaufenen Jahr.

Die Schweiz wird sich der globalen wirtschaftlichen Abkühlung nicht entziehen können. Für 2009 ist gemäss Konjunkturprognosen mit einer deutlichen Abschwächung zu rechnen. Mit der Gesamtwirtschaft wird sich auch der private Konsum rückläufig entwickeln und damit die Nachfrage nach Konsumkrediten, wenn auch voraussichtlich in geringerem Masse. Ein stärkerer Rückgang ist im Markt für Fahrzeug-Leasing zu erwarten, falls die Verkaufszahlen von Neuwagen weiter nachlassen.

Die BANK-now AG kann deshalb für 2009 kaum mit Wachstum aufgrund einer Expansion des Gesamtmarktes rechnen. Umso mehr wird sich die BANK-now AG auf die weitere Stärkung ihrer Position als spezialisierter Konsumfinanzierer im Schweizer Markt konzentrieren. Mit Optimierungen im Produktangebot, weiteren Verbesserungen im Service, neuen Vertriebsmodellen und konsequenter Marktbearbeitung wird sich die BANK-now AG in diesem anspruchsvollen Marktumfeld behaupten und ein weiteres Wachstum anstreben, wenn auch auf tieferem Niveau als im Geschäftsjahr 2008.

Noch stärker als bisher wird die BANK-now AG ihr Augenmerk auf das Management der Risiken legen. Die konjunkturelle Abkühlung lässt einen Anstieg der Arbeitslosigkeit und mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung auch steigende Ausfallzahlen erwarten. Die BANK-now AG wird ihre bewusst auf Nachhaltigkeit und Kontinuität ausgerichtete Kreditvergabepolitik weiterführen und hat bereits 2008 Massnahmen eingeleitet, um den beschriebenen Herausforderungen zu begegnen. Die Entwicklungen werden laufend analysiert, so dass allfälliger Handlungsbedarf frühzeitig erkannt werden kann. Damit ist sichergestellt, dass die BANK-now AG auch im kommenden Jahr der gewohnt zuverlässige Partner für Kunden und Vertriebspartner bleibt.

«Effizienz ist mein Credo. Deshalb schätze ich die umkomplizierte Abwicklung bei BANK-now. Und der persönliche Service ist das Tüpfelchen auf dem i.»

Cetin Basatik, Geschäftsführer Handeys GmbH, Baden

3 Corporate Governance.

Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat ist das oberste Leitungsorgan der BANK-now AG. Ihm obliegt die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle der BANK-now AG im Rahmen des Gesetzes, der Statuten und der Konzernrichtlinien der Credit Suisse Group AG («Konzernmutter»). Per 31.12.2008 setzt sich der Verwaltungsrat wie folgt zusammen:

Hanspeter Kurzmeyer, Präsident
Dr. Christoph Brunner, Vizepräsident
Dr. Felix Graber, Mitglied
Dr. Dominik Hammer, Mitglied (neu seit 19.8.2008)

Austritte aus dem Verwaltungsrat: Dr. Martin Seeger trat per 19.8.2008 aus dem Verwaltungsrat der BANK-now AG aus.

Im Rahmen seiner Aufsichts- und Kontrollfunktion wird der Verwaltungsrat der BANK-now AG durch folgende Ausschüsse unterstützt:

Audit Committee: Das Audit Committee besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Per 31.12.2008 setzt sich das Gremium wie folgt zusammen:

Dr. Felix Graber, Vorsitzender
Dr. Christoph Brunner, Mitglied
Dr. Dominik Hammer, Mitglied (neu seit 19.8.2008)

Es lässt sich mindestens einmal pro Jahr von der Konzernrevision und von der Revisionsstelle über die durchgeführten Revisionen und die dabei gemachten Feststellungen Bericht erstatten, insbesondere über die Zweckmässigkeit des Rechnungswesens und des Risikomanagements. Es lässt sich ferner die Revisionspläne und allfällige Anträge zur Verbesserung der internen Kontrollsysteme vorlegen. Es erhält regelmässig Berichte über wesentliche Risiken, die Geschäftsentwicklung, wesentliche rechtliche Angelegenheiten und Gerichtsverfahren, wesentliche regulatorische und Compliance-relevante Angelegenheiten, wesentliche Verstösse gegen Vorschriften sowie die ergriffenen Massnahmen. In schwerwiegenden Fällen berichtet das Audit Committee dem Gesamtverwaltungsrat über die Vorkommnisse. Das Audit Committee prüft periodisch die Berichte der Konzernrevision sowie die Berichte der Revisionsstelle. Das Audit Committee informiert den Gesamtverwaltungsrat jährlich über seine Tätigkeit. In dringenden Fällen informiert es den Verwaltungsratspräsidenten unverzüglich. Das Audit Committee ist berechtigt, Anträge an den Verwaltungsrat zu stellen.

Austritte aus dem Audit Committee: Dr. Martin Seeger trat per 19.8.2008 aus dem Audit Committee der BANK-now AG aus.

Nomination und Compensation Committee: Das Nomination und Compensation Committee besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Per 31.12.2008 setzt sich das Gremium wie folgt zusammen:

Hanspeter Kurzmeyer, Vorsitzender
Dr. Christoph Brunner, Mitglied

Es begutachtet zuhanden des Verwaltungsrats die vorzulegenden Ernennungsvorschläge, legt im Rahmen der Konzernrichtlinien die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung fest und stellt dem Verwaltungsrat Antrag über die Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des Verwaltungsratspräsidenten.

Die Geschäftsleitung der BANK-now AG ist verantwortlich für die Umsetzung der durch den Verwaltungsrat vorgegebenen Geschäftspolitik.

Geschäftsleitung.

Die Geschäftsleitung der BANK-now AG setzt sich per 31.12.2008 wie folgt zusammen (von links nach rechts):

Patrick Arnet, Leiter Innovation
Daniel Tanner, Leiter Operations
Hugo Müller, Leiter Strategic Accounts I
Urs Eggenberger, Leiter Strategic Accounts II
Tim Ackermann, Leiter Risk Management
Erich Wild, CEO
Dr. Oliver Lipke, CFO

Austritte aus der Geschäftsleitung: Per 30.11.2008 ist Thorsten Bolz aus der Geschäftsleitung ausgeschieden.

Prüfungsorgane und Aktionariat.

Zur Unterstützung der Geschäftsleitung bei der Umsetzung der Geschäftspolitik bestehen zusätzlich drei Fachausschüsse:

Kreditausschuss: Der Kreditausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern der Geschäftsleitung und einem Konzernvertreter. Im Rahmen seiner Kompetenzen ordnet der Kreditausschuss Massnahmen zur operativen Steuerung des Kreditportfolios an und legt im Rahmen der Konzernrichtlinien die Kreditpolitik und -richtlinien der BANK-now AG fest. Im Weiteren nimmt der Kreditausschuss eine angemessene Überwachung der gesamten Risikosituation aus der Geschäftstätigkeit vor und analysiert, beurteilt und überwacht das Kreditportfolio. Er identifiziert weitere Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben, und erlässt die zu ihrer Überwachung notwendigen Weisungen sowie die entsprechende Kompetenzordnung. Zudem unterbreitet er dem Verwaltungsrat Anträge bezüglich der Höhe des Risikokapitals, Standards zur Berechnung von Kreditäquivalenten sowie zusätzlicher Limiten zur Abdeckung und Überwachung weiterer Risiken.

Asset & Liability Management-Ausschuss: Der Asset & Liability Management-Ausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern der Geschäftsleitung und einem Konzernvertreter. Seine zentrale Aufgabe besteht in der Steuerung der Bilanz im Rahmen der Konzernrichtlinien. Dazu gehören die Überwachung, Steuerung und Begrenzung der Zinsänderungs- und Bilanzstrukturrisiken sowie die Planung, Überwachung und Steuerung der gesetzlichen Eigenmittelausstattung und Liquidität auf Gesamtbankebene.

Operational-Risk-Ausschuss: Der Operational-Risk-Ausschuss besteht aus dem CEO, mindestens einem weiteren Mitglied der Geschäftsleitung sowie weiteren Mitgliedern. Der Ausschuss ist verantwortlich für das angemessene Management der operationellen Risiken. Ihm obliegen – im Rahmen der Konzernrichtlinien – der Erlass der Politik für den Umgang mit operationellen Risiken sowie die Überwachung ihrer Umsetzung. Zudem genehmigt er Methoden und Massnahmen zur Identifikation, Beurteilung, Überwachung und Steuerung von operationellen Risiken und überwacht deren Anwendung.

Die Revisionsstelle der BANK-now AG wird jährlich von der Generalversammlung neu gewählt. Als Revisionsstelle der BANK-now AG amtet die KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA, Zürich.

Die BANK-now AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Credit Suisse Group AG.

«Das Finanzierungsangebot von BANK-now ist ein integrierter Bestandteil unseres Geschäftsmodells und bietet einen echten Mehrwert für unsere Kundinnen.»

Jeannette Schlatter, Verwaltungsrätin viva Figurstudios AG, Sissach

4 Jahresrechnung.

Bilanz (in CHF).

	31.12.2008	31.12.2007
Aktiven		
Flüssige Mittel	620’926	1’243’592
Forderungen gegenüber Banken	104’687’730	372’959’761
Forderungen gegenüber Kunden	2’369’081’872	2’122’131’247
Finanzanlagen	822’962	485’757
Sachanlagen	–	38’920
Rechnungsabgrenzungen	61’597’066	55’876’690
Sonstige Aktiven	4’169’555	6’112’596
Total Aktiven	**2’540’980’111**	**2’558’848’563**
Total nachrangige Forderungen	–	–
Total Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten	104’686’033	374’705’747
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	2’180’900’000	2’135’400’000
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	58’345’631	61’181’453
Kassenobligationen	24’588’000	54’549’000
Rechnungsabgrenzungen	29’676’238	19’407’320
Sonstige Passiven	3’466’448	13’761’778
Wertberichtigungen und Rückstellungen	946’698	970’000
Gesellschaftskapital	30’000’000	30’000’000
Allgemeine gesetzliche Reserve	149’703’396	178’479’537
Bilanzgewinn		
– Gewinnvortrag	75’616	–
– Jahresgewinn	63’278’084	65’099’475*
Total Passiven	**2’540’980’111**	**2’558’848’563**
Total nachrangige Verpflichtungen	50’000’000	50’000’000
Total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten	2’233’416’353	2’186’189’880

Ausserbilanzgeschäfte (in CHF).

	31.12.2008	31.12.2007
Eventualverpflichtungen	–	–
Unwiderrufliche Zusagen	50’316’853	67’836’519
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–
Verpflichtungskredite	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–
Treuhandgeschäfte	–	–

* Das erste Geschäftsjahr der BANK-now AG umfasste den Zeitraum vom 1.7.2006 bis 31.12.2007.

Erfolgsrechnung (in CHF).

	1.1.2008 bis 31.12.2008	1.7.2006* bis 31.12.2007
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag**	217'534'759	284'132'078
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	230'125	291'026
Zinsaufwand	–54'574'177	–69'206'410
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	**163'190'707**	**215'216'694**
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	15'007'055	10'832'066
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	–	1'750
Kommissionsaufwand**	–26'720'147	–9'489'744
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**–11'713'092**	**1'344'072**
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	809'046	771'654
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	**809'046**	**771'654**
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand**	–38'383'929	–36'918'070
Sachaufwand	–35'285'798	–61'398'167
Subtotal Geschäftsaufwand	**–73'669'727**	**–98'316'237**
Jahresgewinn		
Bruttogewinn	**78'616'934**	**119'016'183**
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	–4'170	–16'680
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	–20'856'029	–37'246'075
Zwischenergebnis	**57'756'735**	**81'753'428**
Ausserordentlicher Ertrag	22'673'836	1'461'400
Steuern	–17'152'487	–18'115'353
Jahresgewinn	**63'278'084**	**65'099'475**

Antrag zur Gewinnverwendung (in CHF).

	2008	2007*
Jahresgewinn	63'278'084	65'099'475
Gewinnvortrag	75'616	–
Bilanzgewinn	**63'353'700**	**65'099'475**
– Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	–5'700'000	–9'300'000
+ Entnahme aus der allgemeinen gesetzlichen Reserve	–	38'076'141
– Dividendenausschüttung	–57'600'000	–93'800'000
Gewinnvortrag	**53'700**	**75'616**

Mittelflussrechnung (in CHF).

	Mittelherkunft 1.1.2008 bis 31.12.2008	Mittelverwendung 1.1.2008 bis 31.12.2008	Mittelherkunft*** 1.7.2006 bis 31.12.2007	Mittelverwendung*** 1.7.2006 bis 31.12.2007
Mittelfluss aus Betrieb und Kapital	–	**25'957'756**	**107'269'707**	–
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)	–	**25'992'506**	**64'598'176**	–
Periodenergebnis	63'278'084	–	65'099'475	–
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4'170	–	16'680	–
Wertberichtigungen und Rückstellungen	–	23'302	365'000	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	–	5'720'376	–	15'222'407
Passive Rechnungsabgrenzungen	10'268'918	–	14'339'428	–
Gewinnausschüttung Vorjahr	–	93'800'000	–	–
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen	–	–	**17'179'537**	–
Fusion City Bank AG	–	–	17'179'537	–
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen	**34'750**	–	**25'491'994**	–
Beteiligungen	–	–	25'463'859	–
Sachanlagen	34'750	–	28'135	–
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft	**25'957'756**	–	–	**107'269'707**
Mittelfluss aus dem Interbankgeschäft	**313'772'031**	–	**1'583'735'836**	–
Verpflichtungen gegenüber Banken	45'500'000	–	1'603'400'000	–
Forderungen gegenüber Banken	268'272'031	–	–	19'664'164
Mittelfluss aus Kundengeschäften	–	**280'084'652**	–	**1'697'766'188**
Kassenobligationen	–	29'961'000	54'549'000	–
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	–	2'835'822	–	1'722'155'773
Forderungen gegenüber Kunden	–	246'950'625	–	29'673'658
Finanzanlagen	–	337'205	–	485'757
Übrige Bilanzpositionen	–	**8'352'289**	**7'694'022**	–
Sonstige Aktiven	1'943'041	–	–	6'067'756
Sonstige Passiven	–	10'295'330	13'761'778	–
Liquidität	**622'666**	–	–	**933'377**
Flüssige Mittel	622'666	–	–	933'377

* Das erste Geschäftsjahr der BANK-now AG umfasste den Zeitraum vom 1.7.2006 bis 31.12.2007.

** Die Auflösung der aktivierten Loan Origination Costs (LOC) sind 2008 erstmals unter Kommissions- resp. Personalaufwand gebucht anstatt unter Zinsertrag (als Reduktion).

*** Da es sich um das erste Geschäftsjahr der BANK-now AG handelt, sind die Werte der Abspaltungsbilanz (Eröffnungsbilanz des Berichtsjahres) sowie diejenigen der Erfolgsrechnung vom 1.7.2006 bis 31.12.2007 des Berichtsjahres in die Mittelflussrechnung einbezogen.

«Harley-Davidson steht für Emotionen und Begeisterung. Mit BANK-now können wir dieses Lebensgefühl noch besser und häufiger vermitteln. Deshalb sitzt BANK-now bei mir fest im Sattel.»

Martin Schmied, Geschäftsführer HARLEY-DAVIDSON Switzerland GmbH, Zürich

5 Anhang zur Jahresrechnung.

Erläuterung über die Geschäftstätigkeit, Angabe des Personalbestands.

Geschäftszweck.
Die BANK-now AG mit Hauptsitz in Horgen ist mit 21 Filialen im Konsumkredit- und Leasinggeschäft tätig. Der Geschäftszweck umfasst die Gewährung von Konsumkrediten an Private sowie das Konsumgüter-Leasinggeschäft für Private und kleinere Unternehmungen. Es werden keine Vermögensverwaltungs- und Treuhandgeschäfte getätigt.

Personalbestand.
Ihre Dienstleistungen erbringt die Bank mit insgesamt 279 Beschäftigten per Ende 2008, berechnet auf Basis von Vollzeitstellen (272 per 31.12.2007).

Bilanzgeschäft.
Die wichtigste Ertragsquelle der Bank ist das Zinsdifferenzgeschäft. Die Kreditgewährung erfolgt an Schweizer und ausländische Kunden mit Wohnsitz in der Schweiz sowie – in untergeordnetem Masse – an Grenzgänger in Form von Konsumkrediten. Beim Leasinggeschäft dient das finanzierte Objekt als Sicherheit. Leasing wird sowohl an private als auch gewerbliche Kunden vergeben. Dabei ist der Anteil an gewerblichen Kunden von geringerem Umfang.

Zusätzlich vermittelt die Bank zusammen mit den Kernkreditgeschäften eine Ratenschutzversicherung für die Risiken Arbeitslosigkeit, Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit.

Die Refinanzierung erfolgt ausschliesslich über Konzerngesellschaften der Credit Suisse Gruppe.

Aus der Fusion mit der City Bank AG besteht ein Bestand von Kassenobligationen, die bei Verfall laufend zurückbezahlt werden. Es werden keine neuen Kassenobligationen-Verpflichtungen mehr eingegangen.

Markt-, Zins- und Kreditpolitik sind die Basis für das Risikomanagement. Sie werden mindestens jährlich von der Banklei-tung auf ihre Angemessenheit überprüft. Für einzelne Risiken bestehen klare Limiten, deren Einhaltung laufend überwacht wird und die bei Bedarf angepasst werden.

Risikomanagement.

Die Bankleitung wird mittels eines stufengerechten Informationssystems über die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage und die damit verbundenen Risiken unterrichtet.

Aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit im Konsumkredit- und Leasinggeschäft unterliegt die BANK-now AG hauptsächlich Ausfall- und operationellen Risiken. Diese werden im Risk Management der BANK-now AG, einem eigenen Bereich, dem ein Geschäftsleitungsmitglied vorsteht, durch entsprechende Massnahmen überwacht. Den Veränderungen wird laufend Rechnung getragen. Im Kapitel Risikomanagement legen wir die wichtigsten Aspekte im Management der einzelnen Risikokategorien dar.

Risikobeurteilung des Verwaltungsrats der BANK-now AG.

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Obligationenrechts muss die BANK-now AG Informationen zur Durchführung einer Risikobeurteilung offen legen. Der Verwaltungsrat hat, basierend auf den allgemeinen Risiken, welche für die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften identifiziert worden sind, eine Risikobeurteilung durchgeführt. Bei der Durchführung der Risikobeurteilung hat der Verwaltungsrat die bestehenden Risikoweisungen der Credit Suisse Gruppe und der BANK-now AG und die entsprechende Richtlinien und internen Weisungen beachtet.

Ausfallrisiken.

Die Kreditpolitik der BANK-now AG definiert sämtliche Engagements, aus denen der Bank ein Verlust entstehen kann. Diese Engagements können sowohl Kunden als auch Vertriebspartner im Bereich des Fahrzeug-Leasinggeschäfts betreffen. Der Kundenkreis der Bank umfasst grösstenteils natürliche Personen und in einem wesentlich geringeren Umfang kleine Unternehmungen. Die Ausleihungen dienen grösstenteils der Finanzierung von Konsumgütern. Die Bank positioniert sich im Massengeschäft. Klumpenrisiken können aufgrund der grossen Anzahl von Kreditnehmern mit tiefen Kreditbeträgen daher ausgeschlossen werden. Die Kreditrisiken werden mittels eingehender Überprüfung bei der Einreichung des Kreditantrags minimiert und während der Laufzeit vom Risk Management überwacht.

Die Überprüfung bei der Antragstellung erfolgt über ein Scoringsystem, welches den Kreditnehmer zum Zeitpunkt der Antragstellung aufgrund von verschiedenen Merkmalen bewertet und das Ausfallrisiko zukünftiger Perioden prognostiziert. Reichen die Antragsinformationen für einen automatisierten Systementscheid nicht aus, wird der Antrag an ein Manual Underwriting Team übergeben, das nach festgelegten Regeln den Kreditentscheid trifft. Das System mit den definierten Prozessen stellt ebenfalls die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen sicher, dabei insbesondere jene des Konsumkreditgesetzes (KKG) sowie der dazugehörigen Verordnung. Während der Laufzeit erfolgt sowohl eine automatisierte als auch eine manuelle Überwachung des Portfolios durch das Risk Management. Die Überprüfung erstreckt sich auf Zahlungsrückstände, Abschreibungen sowie andere notwendige Indikatoren.

Operationelle und IT-Risiken.

Die allgemeinen Betriebsrisiken werden durch Reglemente und Weisungen beschränkt. Ausserdem ist eine Intranet-gestützte Applikation zur periodischen Durchführung von Führungskontrollen installiert. Diese bildet das Rückgrat des internen Kontrollsystems (IKS) der BANK-now AG. Die Überwachung der korrekten und zeitgerechten Protokollierung dieser Kontrollen durch alle Geschäftsbereiche obliegt dem Risk Management. Die BANK-now AG ist im Massengeschäft positioniert. Die effiziente und kostengünstige Abwicklung dieser Geschäfte erfordert einen standardisierten Prozess, der durch einen starken Einsatz von Informationstechnologie geprägt ist. Die Abhängigkeit der Bank von der Verfügbarkeit und Sicherheit der eingesetzten Informationstechnologie ist erheblich. Die Bank minimiert diese Risiken durch verschiedene Massnahmen. Das eingesetzte IT-System wird von der Credit Suisse betrieben. Die BANK-now AG kann sich dabei auf eine redundante Informatikinfrastruktur in zwei Rechenzentren verlassen. Die Informatikproduktion ist von der Programmentwicklung getrennt. Die im Rahmen der Weiterentwicklung des IT-Systems zu realisierenden Projekte unterliegen einem klaren und strukturierten Projektvorgehen. Die entwickelten Programm- und Softwareelemente durchlaufen ausserdem zahlreiche Teststufen bis zu ihrer Migration in die produktive Umgebung. Die Notfallplanung stützt sich auf das bewährte Vorgehen hinsichtlich Business Continuity Planning der Konzernmutter.

Mit Experten aus dem Business Risk Management der Credit Suisse wurde Anfang 2007 ein Risk Assessment durchgeführt. Die abgeleiteten Massnahmen sind vollständig umgesetzt.

Rechtliche Risiken.

Die Bank hat für die Begrenzung der rechtlichen Risiken alle notwendigen Massnahmen veranlasst. Die Ausgestaltung von Verträgen sowie die notwendigen Abklärungen werden in Zusammenarbeit mit konzerninternen und externen Spezialisten vorgenommen.

Compliance-Risiken.

Die Fachstelle Compliance der BANK-now AG stellt sicher, dass die Prozesse der Bank im Einklang mit den regulatorischen Vorgaben und Sorgfaltspflichten stehen. Sie sorgt dafür, dass die internen Weisungen und Richtlinien den regulatorischen Vorgaben entsprechen. Ein Service Level Agreement regelt zudem den Rückgriff auf Experten der Konzernmutter, falls es um Spezialabklärungen geht. Zudem finden periodische Konsultationen mit den Experten der Credit Suisse statt. Abgeleitete Massnahmen werden implementiert.

Zinsänderungsrisiken.

Die Zinsänderungsrisiken werden zentral durch den quartalsweise tagenden Asset & Liability Management-Ausschuss (ALMA) der BANK-now AG gesteuert und überwacht. Die Bank achtet auf eine fristenkongruente Refinanzierung. Sie stützt sich dabei auf ein Mitte des Jahres eingeführtes Prepaymentmodell, dem die effektiven Laufzeiten der Kreditgeschäfte zugrunde liegen.

Gemäss ALMA-Beschluss soll das Zinsrisiko, ausgedrückt in der Barwertveränderung des Eigenkapitals bei einer Parallelverschiebung der CHF-Zinskurve (unterjährig LIBOR-, überjährig Swap-Sätze) um 0.01% (DV01), dabei möglichst klein gehalten werden.

Liquiditätsrisiken.
Die Zahlungsbereitschaft der BANK-now AG wird im Rahmen der bankgesetzlichen Bestimmungen täglich überwacht und gewährleistet. Das ALMA-Gremium wird quartalsweise über den Stand in Kenntnis gesetzt.

Marktrisiken.
Die BANK-now AG hält keine Finanzanlagen in Wertschriften und Fremdwährungen, die Marktrisiken beinhalten, und sie betreibt kein aktives Handelsgeschäft.

Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing).
Einzelne Geschäftsbereiche sind an die Credit Suisse ausgelagert. Neben dem Unterhalt und Betrieb des IT-Systems handelt es sich um administrative Dienstleistungen wie zum Beispiel Personaladministration und Telefonie. Die für konzerninterne Auslagerungen relevanten Grundsätze vom FINMA-RS 08/7 «Outsourcing Banken» sind in Outsourcingvereinbarungen (Service Level Agreements) berücksichtigt. Die Verrechnungen für die erbrachten Dienstleistungen werden unter dem Sachaufwand ausgewiesen.

Aufsichtsrechtliche Eigenmittelunterlegung der Risiken.
Im abgelaufenen Geschäftsjahr basierte die Eigenmittelunterlegung erstmalig auf den aufsichtsrechtlichen Vorschriften, die mit «Basel II» bezeichnet werden. Die BANK-now AG musste 2008 nur Kreditrisiken und operationelle Risiken mit Eigenmitteln unterlegen. Da sie keine Fremdwährungs- oder Handelsgeschäfte betreibt, entfallen Eigenmittelerfordernisse für Marktrisiken.

Die Ermittlung der notwendigen Eigenmittel erfolgte mittels eines neuen Modellverfahrens gemäss dem IRB-Ansatz gestützt auf Art. 38 der Verordnung über die Eigenmittel und Risikoverteilung für Banken und Effektenhändler (Eigenmittelverordnung). Dieser Ansatz wurde im Vorjahr von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) für die BANK-now AG bewilligt, unter Vorbehalt keiner wesentlichen negativen Feststellungen seitens der bankengesetzlichen Prüfgesellschaft für das Jahr 2008, und per Ende Geschäftsjahr 2008 durch die BANK-now AG erstmalig angewendet.

Für weitergehende Informationen zur konsolodierten Publikation der Credit Suisse Group AG betreffend Basel II verweisen wir auf den separaten «Basel II Säule 3»-Bericht der Credit Suisse Group AG, der auf www.credit-suisse.com/investors/de verfügbar sein wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Allgemeine Grundsätze.
Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen, bankengesetzlichen und statutarischen Bestimmungen, nach den Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA («FINMA-RS 08/2 Rechnungslegung Banken») sowie nach den konzernintern erlassenen Richtlinien.

Erfassung und Bilanzierung.
Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet. Die abgeschlossenen Geschäfte werden bis zum Erfüllungstag als Ausserbilanzgeschäfte ausgewiesen. Ab Erfüllungstag werden die Geschäfte in der Bilanz ausgewiesen.

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Kunden und Banken, Passivgelder.
Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken sowie Passivgelder werden zum Nominalwert bilanziert. Aufgelaufene Zinsen werden entsprechend abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Kunden werden zum Nominalwert, vermindert um die Wertberichtigungen, bilanziert. Die Leasingfinanzierungen werden zum amortisierten Objektwert zuzüglich der fälligen, nicht bezahlten Raten, Verzugszinsen und Spesen bilanziert. Der Anteil der Forderungen gegenüber Kunden im Ausland ist von untergeordneter Bedeutung.

Die BANK-now AG hat keine Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändet oder abgetreten. Es bestehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie von der ehemaligen City Bank AG ausgegebene Kassenobligationen werden zum Nominalwert bilanziert. Die BANK-now AG ist keine Verpflichtungskredite eingegangen.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten.
Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten werden zum Nominalwert verbucht. Die Konditionen sind mit denjenigen gegenüber unabhängigen Dritten vergleichbar.

Als qualifiziert Beteiligte gelten natürliche und juristische Personen, welche direkt oder indirekt mit mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen an der Bank beteiligt sind oder deren Geschäftstätigkeit auf andere Weise massgebend beeinflussen können.

Finanzanlagen.
Die BANK-now AG hält per 31.12.2008 keine Handelsbestände in Wertschriften und auch keine eigenen Kassenobligationen in den Finanzanlagen. Ebenso bestehen per 31.12.2008 keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

Die von der City Bank AG (fusioniert mit BANK-now AG per 1.10.2006) geführten Finanzanlagen, festverzinsliche Schuldtitel mit Absicht der langfristigen Anlage (Haltung bis Endfälligkeit), wurden vor der Fusion im ersten Semester 2006 von der City Bank AG verkauft. Diese festverzinslichen Schuldtitel wurden nach der Accrual-Methode bewertet. Zinsenbezogene realisierte Gewinne aus vorzeitiger Veräusserung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt und dem Erfolg aus dem Zinsengeschäft zugewiesen. Anlässlich der Fusion per 1.10.2006 war kein aktiver Bestand bilanziert.

Aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräusserung bestimmte Objekte (Fahrzeuge) werden unter Finanzanlagen ausgewiesen und zum Niederstwert bilanziert. Die Verkaufserlöse werden als Erfolg aus Finanzanlagen betrachtet und entsprechend verbucht.

Sachanlagen.
Die BANK-now AG hat sowohl Büromobiliar als auch IT-Hardware von der Credit Suisse gemietet. Ein zu Werbezwecken eingesetztes Fahrzeug ist in dieser Position per 31.12.2007 aufgeführt, welches linear über vier Jahre abgeschrieben werden sollte. Das Fahrzeug wurde Ende Mai 2008 veräussert.

Anschaffungen von geringfügigem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Aufwertungen im Anlagevermögen sind keine erfolgt.

Aktivierte Gründungs-, Kapitalerhöhungs- und Organisationskosten.
Es wurden keine solchen Kosten aktiviert.

Aktive- und passive Rechnungsabgrenzungen.
Abgrenzungen von Aufwand und Ertrag erfolgen periodengerecht auf den Bilanzstichtag. An Dritte vergütete Kreditvermittlungskommissionen und direkte Prüfungskosten (Loan Origination Costs, LOC) werden aktiviert und bei Produkten mit fester Laufzeit über die jeweilige Vertragslaufzeit linear zulasten des Kommissions- resp. Personalaufwands abgeschrieben.

Vorsorgeverpflichtungen.
Die Arbeitnehmer der BANK-now AG sind für die berufliche Vorsorge bei der Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) versichert. Dieser Vorsorgeeinrichtung sind die schweizerischen Gruppengesellschaften der Credit Suisse Gruppe angeschlossen. Die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) als autonome Vorsorgeeinrichtung besteht in der Rechtsform einer Stiftung und umfasst den Rentenplan unter dem Leistungsprimat für den fixen Jahreslohn und den Kapitalplan unter dem Beitragsprimat für die variablen Lohnanteile (Bonus). Die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) führt für die einzelnen Abschlüsse keine separate Rechnung, sondern erstellt ihre Jahresrechnung nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 26 für den gesamten Bestand der Versicherten. Durch die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) wird bestätigt, dass eine allfällige Überdeckung weder zur Reduktion der Arbeitgeberbeiträge noch dem Arbeitgeber zurückerstattet noch ausserhalb der reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers verwendet werden kann. Die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) hat der BANK-now AG bestätigt, dass sie in der Jahresrechnung per 31.12.2008 einen Deckungsgrad von 100% (Vorjahr 111%) ausweist. Per 31.12.2008 sowie auch im Vorjahr verfügte die BANK-now AG über keine Arbeitgeberbeitragsreserven. Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beläuft sich für die 12-Monats-Periode vom 1.1.2008 bis 31.12.2008 auf CHF 4.9 Mio. (Vorjahr: 18-Monats-Periode vom 1.7.2006 bis 31.12.2007 CHF 3.68 Mio.) und entspricht den während der Periode geleisteten Arbeitgeberbeiträgen. Der Jahresbeitrag für das Jahr 2008 enthält einen einmaligen, ausserordentlichen Beitrag in die Pensionskasse von CHF 2.1 Mio. Im Einklang mit dem FINMA-RS 08/2 Rechnungslegung Banken ergeben sich für die BANK-now AG unter Swiss GAAP FER 16 aus dem Verhältnis zu ihrer Vorsorgeeinrichtung per 31.12.2008 wie auch für das Vorjahr keine bilanzierbaren wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen.

Laufende Steuern.
Gewinn- und Kapitalsteuern werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinn- und Kapitalermittlungsvorschriften berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Aus dem laufenden Gewinn geschuldete direkte Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen verbucht.

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der Credit Suisse Gruppe an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Wertberichtigungen und Rückstellungen.
Es wurden per Gründungsstichtag die Wertberichtigungsbestände der Vorgängereinheiten in die BANK-now AG übernommen, welche nach einem pauschalierten Einzelwertberichtigungsmodell berechnet wurden. 2007 hat die BANK-now AG die Wertberichtigungsbestände in Relation zum Ausleihungsvolumen angepasst. Das Wertberichtigungsmodell, welches zusammen mit der Fachstelle der Konzernmutter im Rahmen der «Basel II»-Umsetzung erarbeitet wurde, ist im November 2008 implementiert worden.

Es wird mittels statistischer Verfahren pro Einzelengagement eine Ausfallwahrscheinlichkeit auf 1-Jahres-Basis ermittelt, auf deren Grundlage ein Wertberichtigungsbetrag berechnet wird. Die Einzelwertberichtigungen für Kreditrisiken und gefährdete Zinsen werden direkt von den Aktiven abgezogen. Forderungen gegenüber Kunden werden spätestens dann als Ausfälle eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen (Raten) für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht vereinnahmt.

Frei werdende Rückstellungen wurden zugunsten der Erfolgsrechnung als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Von den ausserordentlichen Erträgen in Höhe von CHF 22.7 Mio. entfielen CHF 14.5 Mio. auf die Auflösung nicht benötigter Wertberichtigungen aus den Vorjahren aufgrund der Umstellung auf ein neues, differenzierteres Wertberichtigungsmodell.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.
Wertberichtigungen und Rückstellungen: Im abgelaufenen Geschäftsjahr basierte die Ermittlung der Wertberichtigungen und Rückstellungen erstmalig mittels eines neuen Modellverfahrens gemäss dem IRB-Ansatz gestützt auf Art. 38 der Eigenmittelverordnung.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen: Die Abschreibung der an Dritte vergüteten Kreditvermittlungskommissionen und direkten Prüfungskosten erfolgt ab 2008 zulasten des Kommissions- resp. Personalaufwands. Die Aufteilung auf diese beiden Aufwandspositionen leitet sich aus dem Verhältnis zwischen Kreditvermittlungskommissionen und direkten Prüfungskosten des Vorjahres ab. Im Vorjahr war die Abschreibung zulasten des Zinsertrags erfolgt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.
Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche zusätzliche Angaben oder eine Korrektur der Jahresrechnung 2008 erfordern würden.

6 Informationen zur Bilanz.

Übersicht über die Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften (in CHF).

Übersicht nach Deckungen	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung*	Ohne Deckung	Total
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden	—	8'217'566	2'360'864'306	2'369'081'872
Total Ausleihungen 31.12.2008	—	**8'217'566**	**2'360'864'306**	**2'369'081'872**
31.12.2007	—	11'043'678	2'111'087'569	2'122'131'247
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	—	—	—	—
Unwiderrufliche Zusagen	—	—	50'316'853	50'316'853
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	—	—	—	—
Verpflichtungskredite	—	—	—	—
Total Ausserbilanz 31.12.2008	—	—	**50'316'853**	**50'316'853**
31.12.2007	—	—	67'836'519	67'836'519

Gefährdete Forderungen (in CHF).

	Bruttoschuldbetrag	Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten*	Nettoschuldbetrag	Pauschalierte Einzelwertberichtigung
Berichtsjahr	**89'286'000**	**3'620'600**	**85'665'400**	**41'826'257**
31.12.2007	120'301'000	—	120'301'000	94'958'622

* Der Liquidationswert der Fahrzeuge, der auch als Deckung von Ausleihungen bzw. als Sicherheit gefährdeter Forderungen herangezogen werden kann, ist nicht mit vertretbarem Aufwand zu ermitteln. Auf eine Offenlegung wurde deshalb verzichtet.

Aufgliederung der Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen, Finanzanlagen und Beteiligungen (in CHF).

	Buchwert 31.12.2008	31.12.2007	Fair Value 31.12.2008	31.12.2007
Finanzanlagen				
Waren (Objekte aus dem Leasinggeschäft)	822'962	485'757	822'962	485'757
Total Finanzanlagen	**822'962**	**485'757**	**822'962**	**485'757**

Anlagespiegel (in CHF).*

	Buchwert 31.12.2007	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2008
Sachanlagen					
Übrige Sachanlagen total	38'920	566	35'316	4'170	–
Total Sachanlagen	**38'920**	**566**	**35'316**	**4'170**	–
Brandversicherungswert übrige Sachanlagen: Die Sachanlagen und das Mobiliar sind gemietet.					–
Verpflichtungen: zukünftige Leasingraten aus Operational Leasing.					679'586

Sonstige Aktiven und Passiven (in CHF).

	Sonstige Aktiven 31.12.2008	Sonstige Passiven 31.12.2008	Sonstige Aktiven 31.12.2007	Sonstige Passiven 31.12.2007
Indirekte Steuern	209'564	1'351'771	196'154	2'656'787
Nicht eingelöste Coupons und Kassenobligationen	–	68'349	–	158'227
Ausgleichskonto	–	375'191	–	605'316
Übrige Aktiven und Passiven	3'959'991	1'671'137	5'916'442	10'341'448
Total	**4'169'555**	**3'466'448**	**6'112'596**	**13'761'778**

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Es sind keine Aktiven verpfändet oder unter Eigentumsvorbehalt abgetreten.

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen.

Am 31.12.2008 bestanden keine Verpflichtungen gegenüber der eigenen Vorsorgeeinrichtung. Für die übrigen geforderten Angaben zur Vorsorgeeinrichtung verweisen wir auf das Kapitel «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze», Rubrik «Vorsorgeverpflichtungen».

Ausstehende Obligationenanleihen.

Es sind keine ausstehenden Obligationenanleihen vorhanden.

* Auf die Ermittlung der Anschaffungswerte wurde verzichtet, da die Buchwerte unwesentlich sind.

Wertberichtigungen und Rückstellungen (in CHF).

	31.12.2007	Zweckkonforme Verwendung	Änderung der Zweck-bestimmung	Wieder-eingänge, überfällige Zinsen	Neubildung zulasten der Erfolgs-rechnung	Auflösungen zugunsten der Erfolgs-rechnung	31.12.2008
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Delkredere)	94'958'622	–23'785'360	–	11'582'775	20'599'718	–22'673'836	80'681'919
Rückstellungen für übrige Geschäftsrisiken	970'000	–	–	–	61'698	–85'000	946'698
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	**95'928'622**	**–23'785'360**	–	**11'582'775**	**20'661'416**	**–22'758'836**	**81'628'617**
– davon mit Aktiven verrechnet	–94'958'622	–	–	–	–	–	–80'681'919
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	**970'000**	–	–	–	–	–	**946'698**

Gesellschaftskapital und Kapitaleigner mit einer Beteiligung von über 5% aller Stimmrechte.

Aktienkapital	CHF Gesamt-nominalwert 31.12.2008	Stückzahl 31.12.2008	CHF Gesamt-nominalwert 31.12.2007	Stückzahl 31.12.2007
Nominalwert CHF 100.–	30'000'000	300'000	30'000'000	300'000
Total Gesellschaftskapital	**30'000'000**	**300'000**	**30'000'000**	**300'000**

Bedeutende Aktionäre	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Credit Suisse Group AG, Zürich	30'000'000	100.00	30'000'000	100.00

Das gesamte Gesellschaftskapital ist im Berichtsjahr dividendenberechtigt. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Gesellschaftskapital.

Am 16. Oktober 2008 hat die Credit Suisse Group AG mitgeteilt, dass sie ein zusätzliches Tier-1-Kapital von rund CHF 10 Milliarden bei einer kleinen Investorengruppe aufgenommen hat. Im Zusammenhang mit dieser Mitteilung hat Qatar Holding LLC, eine Gesellschaft, die durch die Qatar Investment Authority kontrolliert ist, am 24. Oktober 2008 mitgeteilt, dass sie nunmehr 8.9% der eingetragenen Aktien hält.

Mit Offenlegungsmeldungen vom 19.9.2006 und 20.9.2006 ist der Credit Suisse Group AG mitgeteilt worden, dass AXA S.A. an Aktien der Credit Suisse Group AG die Grenze von 5% der im Handelsregister eingetragenen Stimmrechte überschritten hat. Alle ausstehenden Aktien haben die gleichen Stimmrechte. Seither sind keine weiteren Meldungen eingegangen.

Nachweis des Eigenkapitals (in CHF).

	2008	2007
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres		
Einbezahltes Gesellschaftskapital	30'000'000	30'000'000
Allgemeine gesetzliche Reserve	178'479'537	161'300'000
Andere Reserven	–	–
+ Bilanzgewinn*	65'099'475	–
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres vor Gewinnverwendung	**273'579'012**	**191'300'000**
– Dividende und andere Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	–93'800'000	–
+ Gesetzliche Reserve aus Fusionsagio City Bank AG	–	17'179'537
+ Jahresgewinn des Berichtsjahres	63'278'084	65'099'475*
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres vor Gewinnverwendung	**243'057'096**	**273'579'012**
davon:		
– Gesellschaftskapital	30'000'000	30'000'000
– Allgemeine gesetzliche Reserve	149'703'396	178'479'537
– Andere Reserven	–	–
– Bilanzgewinn	63'353'700	65'099'475*

* Das erste Geschäftsjahr der BANK-now AG umfasste den Zeitraum vom 1.7.2006 bis 31.12.2007.

Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals (in CHF).

	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 Monaten bis 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total
Umlaufvermögen							
Flüssige Mittel	620'926	–	–	–	–	–	620'926
Forderungen gegenüber Banken	104'687'730	–	–	–	–	–	104'687'730
Forderungen gegenüber Kunden	–	–	262'089'089	529'958'596	1'574'425'210	2'608'977	2'369'081'872
Finanzanlagen	822'962	–	–	–	–	–	822'962
Total Umlaufvermögen 31.12.2008	**106'131'618**	–	**262'089'089**	**529'958'596**	**1'574'425'210**	**2'608'977**	**2'475'213'490**
31.12.2007	374'689'110	–	326'967'908	504'030'350	1'289'298'476	1'834'513	2'496'820'357
Fremdkapital							
Verpflichtungen gegenüber Banken	–	–	258'700'000	695'800'000	1'226'400'000	–	2'180'900'000
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	128'065	–	601'148	1'897'506	5'717'912	50'001'000	58'345'631
Kassenobligationen	–	–	2'279'000	10'703'000	11'556'000	50'000	24'588'000
Total Fremdkapital 31.12.2008	**128'065**	–	**261'580'148**	**708'400'506**	**1'243'673'912**	**50'051'000**	**2'263'833'631**
31.12.2007	489'818	–	157'389'145	598'788'341	1'444'043'149	50'420'000	2'251'130'453

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften sowie Organkredite (in CHF).

	31.12.2008	31.12.2007
Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	11'720'758	10'227'392
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	—	—
Organkredite zu Mitarbeiterkonditionen	114'792	180'357

Mit nahestehenden Personen werden Transaktionen zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Organkredite werden zu Mitarbeiterkonditionen gewährt. Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften handelt es sich um an die WECO INKASSO AG abgetretene Forderungen zwecks Inkasso.

Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach In- und Ausland (Domizilprinzip) (in CHF).

	Inland 31.12.2008	Ausland 31.12.2008	Inland 31.12.2007	Ausland 31.12.2007
Aktiven				
Flüssige Mittel	620'926	—	1'243'592	—
Forderungen gegenüber Banken	104'687'730	—	372'959'761	—
Forderungen gegenüber Kunden	2'346'602'708	22'479'164	2'102'252'968	19'878'279
Finanzanlagen	822'962	—	485'757	—
Beteiligungen	—	—	—	—
Sachanlagen	—	—	38'920	—
Rechnungsabgrenzungen	61'597'066	—	55'876'690	—
Sonstige Aktiven	4'169'555	—	6'112'596	—
Total Aktiven	**2'518'500'947**	**22'479'164**	**2'538'970'284**	**19'878'279**
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	2'180'900'000	—	2'135'400'000	—
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	58'345'631	—	61'181'453	—
Kassenobligationen	24'588'000	—	54'549'000	—
Rechnungsabgrenzungen	29'676'238	—	19'407'320	—
Sonstige Passiven	3'466'448	—	13'761'778	—
Wertberichtigungen und Rückstellungen	946'698	—	970'000	—
Gesellschaftskapital	30'000'000	—	30'000'000	—
Allgemeine gesetzliche Reserve	149'703'396	—	178'479'537	—
Bilanzgewinn	63'353'700	—	65'099'475*	—
Total Passiven	**2'540'980'111**	—	**2'558'848'563**	—

Darstellung des Totals der Aktiven, aufgegliedert nach Ländern bzw. Ländergruppen.

	Anteil in CHF per 31.12.2008	Anteil in %	Anteil in CHF per 31.12.2007	Anteil in %
Schweiz	2'518'500'947	99.12	2'538'970'284	99.22
Liechtenstein	9'937'214	0.39	8'625'170	0.34
Übriges Europa	12'541'950	0.49	11'253'109	0.44
Total Aktiven	**2'540'980'111**	**100.00**	**2'558'848'563**	**100.00**

Bilanz nach Währung.

Es werden keine Fremdwährungen gehalten.

* Das erste Geschäftsjahr der BANK-now AG umfasste den Zeitraum vom 1.7.2006 bis 31.12.2007.

7 Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften.

Eventualverpflichtungen.
Die BANK-now AG gehört der MWST-Gruppe der Credit Suisse Gruppe an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde. Es bestehen keine weiteren Eventualverpflichtungen.

Verpflichtungskredite.
Es bestehen keine Verpflichtungskredite.

Offene derivative Finanzinstrumente.
Es bestehen keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

Treuhandgeschäfte.
Es bestehen keine Treuhandgeschäfte.

Verwaltete Vermögen.
Die Geschäftstätigkeit der BANK-now AG führt zu keinen offenlegungspflichtigen Angaben betreffend verwaltete Vermögen.

8 Informationen zur Erfolgsrechnung.

Aufgliederung des Personalaufwands (in CHF).

	1.1.2008 bis 31.12.2008	1.7.2006* bis 31.12.2007
Gehälter und Zulagen**	28'402'653	26'931'168
Sozialleistungen	7'148'243	7'214'395
Übriger Personalaufwand	2'833'033	2'772'507
Total Personalaufwand	**38'383'929**	**36'918'070**

Aufgliederung des Sachaufwands (in CHF).

	1.1.2008 bis 31.12.2008	1.7.2006* bis 31.12.2007
Raumkosten und Energie	5'952'884	7'659'679
Informatik, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	9'119'857	14'544'519
Übriger Geschäftsaufwand	20'213'057	39'193'969
Total Sachaufwand	**35'285'798**	**61'398'167**

Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie von frei werdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen.

Es fielen ausserordentliche Erträge in Höhe von CHF 22.7 Mio. an. Davon entfallen CHF 14.5 Mio. auf die Auflösung nicht benötigter Wertberichtigungen aus den Vorjahren aufgrund der Umstellung auf ein neues, differenzierteres Wertberichtigungsmodell.

* Das erste Geschäftsjahr der BANK-now AG umfasste den Zeitraum vom 1.7.2006 bis 31.12.2007.

** Die Auflösung der aktivierten Loan Origination Costs (LOC) sind 2008 erstmals unter Kommissions- resp. Personalaufwand gebucht anstatt unter Zinsertrag (als Reduktion).

9 Bericht der Revisionsstelle.

KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA
Audit Financial Services
Badenerstrasse 172
CH-8004 Zurich
P.O. Box
CH-8026 Zurich
Telephone +41 44 249 31 31
Fax +41 44 249 23 19
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der

BANK-now AG, Horgen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der BANK-now AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang, Seiten 20 bis 47, für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA

Manfred Suppan
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Claudio Seiler
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 5. März 2009

BANK-now AG
Neugasse 18
Postfach 852
8810 Horgen

Medienstelle.
Telefon 044 657 20 20
www.bank-now.ch

Fotografie.
Thomas Eugster, Zürich und Berlin

Gestaltung und Produktion.
www.ammarkt.ch

Druck.
www.fo-fotorotar.ch